Da die allgemeine Subjektivität nicht an sich existiert & nicht selbständig wirksam sein kann, sondern nur in den besonderen Subjekten

wegen

Subjektivität nur dann übergangen zu werden, wenn diese allgemeine Subjektivität keine Bedeutung hat, die selbständig wirksam sein könnte. Da sie aber nur durch in den besonderen Subjekten ist, nur durch diese Wirksamkeit möglich wird, wird von dem die Wirksamkeit leidenden Subjekt die Unterscheidung der allgemeinen Subjektivität verlangt, die Einwirkung in die Wirksamkeit über gegangen

über wichtig verhältnis, ohne dass sie, das besonderes die notwendige Element der Allgemeinheit ist, gestattet sein sollte die spezifische Inhalte dieser Allgemeinheit zu bestimmen, zu ordnen oder zu

(23)

über sie zu urteilen, über das Verhältnis dem selben zu bestimmen. In dem Maße, in dem mit dem Fortschreiten der natürlich-

wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses die allgemeine Subjektivität sich verselbständigt gegen die besonderen Subjekte, diese sich in ihre reine Wirksamkeit über gegenüber

und die Wissenschaft eine leibliche Potenz gegen

selbständig gegenüber verhält wird, gegen die sie sich einmal durchsetzte. Das geht sich in die

Eigenheit dogmatischen Form, in der Lehrwissenschaften gelehrt werden, und die ihre Dogmatik weit

in die Lehrer stellen

über treiben, mit der die FS scholastische Theologie die

Lehren über ihre Gegenstände dar bot. Die Wissenschaft-

lichkeit, die in jedem Fachgebiet jederzeit gleich

Verpflichtet

in neuer Form

in Dogmen wieder, sind nicht zufällig gegen-

über der Dogmatik in der von ihnen als Idealtypus

der Wissenschaft überhaupt gegenüber stehen wissenschaftlichen[24]

Lehrart geblieben,[25] die sich durch die Einübung in-

dogmatische Form der E-Lehre verschuldet

23